



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Arbeitsplatz im Büro



Arbeitsplatz im Home-Office



Wohnbereich in der WG (mit Frühstück)

## ZUR PERSON

Fachbereich:

**Design**

Studienfach:

**Kommunikationsdesign**

Heimathochschule:

**Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle**

Nationalität:

**Deutsch**

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

**von 01.10.2020 bis 31.03.2021 (6 Monate)**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

**Österreich**

Name der Praktikumsrichtung:

**Studio VIE**

Homepage:

**[www.studio-vie.net](http://www.studio-vie.net)**

Adresse:

**Floriangasse 34**

Ansprechpartner:

**Anouk Rehorek**

Telefon / E-Mail:

**[anouk.rehorek@studio-vie.net](mailto:anouk.rehorek@studio-vie.net)**

## 1) Praktikumseinrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das Studio, indem ich mein Praktikum absolvierte war relativ klein und familiär. Wir waren insgesamt 9 Grafiker\*innen bzw. Werbetexter\*innen inklusive der beiden Chefs. Das Studio bestand aus einem großen Arbeitsbereich mit mehreren Arbeitsplätzen, einem Konferenzraum, plus Lager und Küche. Die Lage war super zentral, im 8. Bezirk von Wien und zufälligerweise in derselben Straße wie die Wohngemeinschaft, in der ich wohnte. Wir haben vor allem mit Kunden aus dem Kulturbereich gearbeitet, bspw. dem Burgtheater und dem Tanzquartier, aber nicht nur. So gab es auch Kunden aus anderen Bereichen wie bspw. Pflegeheimen, Kindertagesstätten und auch die Universität für Angewandte Künste in Wien.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Bereich Grafikdesign ein Praktikum zu finden empfand ich als relativ schwierig. Vielleicht hängt das auch mit der Gesamtsituation zusammen, da ich mitten in der Pandemie mich auf die Praktikumsuche begeben habe, aber ich glaube auch, ohne Pandemie ist es erstmal gar nicht so einfach eine Praktikumsstelle in diesem Bereich zu finden. Praktika im Grafikdesign sind selten ausgeschrieben und es gibt keine zentrale Stelle, keine Plattform auf der man gebündelt ansprechende Praktikumsinserate finden kann. So habe ich vor allem Initiativbewerbungen an Studios und Agenturen geschrieben, die ich mir selbst gesucht habe und deren Arbeit ich interessant fand. Oft werden explizit Studierende gesucht, die ein Pflichtpraktikum machen müssen und da das bei mir nicht der Fall war, hat die Suche nochmal ein bisschen länger gedauert. Eine gute Anlaufstelle, bei der man einen Überblick bekommen kann, wo man tendenziell überall Praktika im Designbereich absolvieren kann, ist das Google Spreadsheet von Design Interns Club. Dort findet man eine gut aufgearbeitete Tabelle mit vielen Informationen rund um das Praktikum, und zwar von Praktikant\*Innen auf der ganzen Welt:

[https://docs.google.com/spreadsheets/d/180LzMIra5eu64rMcsclCptg6LVbc\\_UYs8p3tbw-xOs/edit#gid=426140815](https://docs.google.com/spreadsheets/d/180LzMIra5eu64rMcsclCptg6LVbc_UYs8p3tbw-xOs/edit#gid=426140815)

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich im Vorhinein über die Kunden von meinem Arbeitgeber informiert. Ansonsten finde ich kann man sich nicht wirklich vorbereiten, außer offen und neugierig ins Praktikum hineinzugehen, und alles Weitere auf sich zukommen zu lassen.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine Unterkunft über WG-gesucht.de gefunden, eine Online-Plattform in der man Deutschland- und Österreichweit vor allem Wohngemeinschaften findet. Durch die Pandemiesituation war es leider nur über Videocall möglich die potenziellen neuen Mitbewohner\*Innen kennenzulernen. In meinem Fall hat das aber gut funktioniert und ich habe innerhalb von wenigen Tagen ein zwar relativ kleines, dafür aber günstiges WG Zimmer in super Lage gefunden. Ich kann allen, die alleine für ein Praktikum oder Studium in eine fremde Stadt und in ein fremdes Land ziehen nur empfehlen, in eine WG Zimmer zu ziehen. Am besten in eine Große. So hat man direkt Menschen um sich, die man im besten Fall mag und ist nicht komplett auf sich alleine gestellt.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

In den ersten zwei der sechs Monate meines Praktikums war ich zum Glück noch nicht im Homeoffice und konnte mich so in der Agentur gut einleben und zurechtfinden, bevor dann alle ab November 2020 Coronabedingt ins Homeoffice gehen mussten. Da das Studio eher klein war, hatte ich nicht nur einen direkten Ansprechpartner, sondern immer für unterschiedliche Projekte jemand anderen. Wir hatten jeden Montag Teambesprechung und ansonsten haben wir viel über E-Mail und Slack kommuniziert. Besonders positiv habe ich das Betriebsklima empfunden. Es wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass sich alle wohlfühlen. Außerdem habe ich von Anfang an eigenverantwortliche, kleine Projekte übernehmen können, bei denen ich super viel lernen konnte und wenn ich Hilfe brauchte, hatte immer jemand Zeit für mich. Das einzige, was mir negativ aufgefallen ist, ist, wenn sehr viel zu tun und die Zeit knapp war, es alles ein bisschen hektisch werden konnte und manchmal nicht ganz klar war, welche Projekte gerade Priorität hatten. Das wurde dann aber im Nachhinein immer nochmal reflektiert und es wurde versucht, die Aufgaben besser zu verteilen. Alles in allem habe ich super gern dort gearbeitet und würde die Erfahrung nicht missen wollen.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Durch das viele praktische Arbeiten konnte ich die Kenntnisse in den Programmen, mit denen ich eh schon gearbeitet hatte (Photoshop, Illustrator & InDesign), noch mehr vertiefen. Außerdem habe ich gelernt, wie man den Kundenkontakt telefonisch und per E-Mail managt. Des Weiteren habe ich gelernt, wie man für ein Projekt einen Zeitplan aufstellt, allgemein ein besseres Zeitmanagement betreibt und wie man durch Arbeitsteilung produktiver arbeiten kann. Außerdem habe ich mehr Vertrauen in meine eigenen Fähigkeiten bekommen und weiß, dass mich das, was ich im Studium gelernt habe, tatsächlich in der realen Berufswelt auch weiterbringt.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Ich finde es essenziell schon im Studium ein Praktikum zu machen. Ich glaube da ist es fast egal, in welchem Bereich man arbeitet. Ein Praktikum ist einfach die beste Art und Weise herauszufinden, ob man das, was man studiert, auch konkret in einem Arbeitskontext umsetzen kann. Selbst wenn man merkt, dass es nicht das Richtige ist, ist diese Erkenntnis auch wertvoll. Man sollte in jedem Fall die Chance nutzen, auch wenn es erstmal recht viel erscheint, sich für eine kurze Zeit in einem anderen Land, möglicherweise auch noch in einer anderen Sprache, verständigen zu müssen. Am Ende geht sich doch immer alles aus.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ein Erasmus Praktikum ist nicht nur eine tolle Chance ein Praktikum zu machen, sondern auch eine super Möglichkeit, ein anderes Land genauer kennenzulernen. Die finanzielle Unterstützung hat es mir ermöglicht, alle Mehrkosten die den Umzug, das Arbeiten und das Leben in einem anderen Land mit sich bringen, gut zu managen und mich finanziell ein bisschen besser abzuschicken. Ich bin sehr dankbar ein halbes Jahr in einer wunderschönen Stadt gelebt zu haben, tolle Menschen kennengelernt zu haben und beim Praktikum – auch wenn es durch die Pandemie alles ein bisschen anders gekommen ist, als ich es mir vorgestellt habe – super viel gelernt zu haben. Außerdem war die Kommunikation mit der Erasmus Stipendiumsstelle in Sachsen-Anhalt immer sehr gut. Obwohl ich meine Zusage für das Praktikum sehr spontan bekommen habe, ging der Beantragungsvorgang unkompliziert vonstatten und alle Mitarbeitenden waren sehr hilfsbereit. Alles in allem bin ich sehr dankbar, das alles so reibungslos geklappt hat und das ich tolle Erfahrungen in Wien sammeln konnte, trotz Pandemie. Deshalb kann ich es nur empfehlen, im EU Ausland ein Praktikum zu starten.

---

### **Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].